vinetur

The Macallan veröffentlicht Dokumentarfilm über die transatlantische Reise seiner Whiskyfässer

Der 30-minütige Film vertritt die These, dass mit Sherry vorbelegte Eichenfässer dem Destillat 100 % seiner Farbe und fast 80 % seines Geschmacks verleihen

Donnerstag, 26. November 2026



The Macallan hat gemeinsam mit dem Fotografen Steve McCurry einen 30-minütigen Dokumentarfilm veröffentlicht. Er zeichnet die transatlantische Lieferkette der Eichenfässer nach, die für den Whisky verwendet werden, und rückt damit einen technischen Teil der Produktion in den Mittelpunkt eines Markenfilms über Handwerk, Materialien und Kontrolle.

Der Dokumentarfilm Mastery Beyond Reason wurde von Denis Delestrac gedreht und von McCurry erzählt, der bereits mit dem Scotch-Whisky-Haus zusammengearbeitet hat. Der Film folgt dem Weg von Eichenwäldern und Sägewerken in Ohio und Nordspanien über Küfereien, Weinberge und Weinkeller in Jerez de la Frontera bis nach

Speyside im Norden Schottlands, wo The Macallan seinen Single Malt Whisky herstellt.

Nach Angaben des Unternehmens verleihen die im Film gezeigten Fässer dem Whisky 100 % seiner natürlichen Farbe und fast 80 % seines Geschmacks. Damit zählen sie zu den wichtigsten Bestandteilen des Herstellungsprozesses. Die Bedeutung der Fässer gehört seit Langem zur Identität von The Macallan. Der Dokumentarfilm soll jedoch einen genaueren Einblick in die Menschen und Branchen geben, die an ihrer Herstellung beteiligt sind – von Holzspezialisten über Küfer bis hin zu Sherryproduzenten.

Einer der zentralen Punkte des Films ist laut The Macallan, dass das Unternehmen inzwischen den gesamten Prozess rund um seine mit Sherry vorbelegten Fässer besitzt und überwacht. Dieser Ansatz ist in der Whiskybranche ungewöhnlich, da viele Hersteller Fässer von externen Lieferanten beziehen, ohne jede Produktionsphase zu kontrollieren. Im Dokumentarfilm stellt das Unternehmen dieses Modell als Möglichkeit dar, die Rückverfolgbarkeit zu verbessern und für gleichbleibende Qualität des fertigen Destillats zu sorgen.

Im Film kommen Teams von Coopers Oak in Ohio und der Tevasa Forestal Group in Nordspanien sowie Mitarbeiter aus den Weinbergen und Kellern von Valdespino in Jerez zu Wort. Ebenfalls zu sehen sind Kirsteen Campbell, Master Whisky Maker von The Macallan, und Jane Graham, Geschäftsführerin für den Bereich Fassbetrieb des Unternehmens. Ihre Auftritte unterstreichen, wie eng der Dokumentarfilm das Geschmacksprofil der Marke mit Entscheidungen verknüpft, die lange vor der Ankunft des Whiskys in einem Fass in Schottland getroffen werden.

McCurrys Mitwirkung verleiht dem Projekt eine visuelle Identität, die über einen gewöhnlichen Unternehmensfilm hinausgeht. Der vor allem für seine dokumentarische Fotografie bekannte Künstler führt die Zuschauer als Beobachter des Prozesses durch die einzelnen Stationen, nicht als technischer Experte. Das Ziel sei gewesen, mit seinem Blick für Menschen und Orte die industriellen, landwirtschaftlichen und handwerklichen Etappen der Fassherstellung miteinander zu verbinden, erklärte das Unternehmen. In dieser Darstellung geht es im Dokumentarfilm weniger um die Destillation selbst als um eine lange Arbeitsspur, die bei den Bäumen beginnt und mit

gereiftem Destillat endet.

Zur Veröffentlichung gehört auch ein gastronomisches Element. Die visuelle Reise wird durch sechs Cocktails ergänzt, die Josep Roca, Sommelier und Miteigentümer des El Celler de Can Roca in Spanien, kreiert hat. The Macallan zufolge steht jedes Getränk für eine von sechs zentralen Phasen der Whiskyherstellung und soll diese Schritte in Aromen und Geschmack übersetzen. Die Cocktails machen aus dem Dokumentarfilm eine umfassendere Lifestyle- und Sinneskampagne statt einer eigenständigen Filmveröffentlichung.

Im November veranstaltete das Unternehmen in Madrid außerdem ein Event zur Festtagssaison, das auf demselben Konzept aufbaute. Die Gäste sahen den Dokumentarfilm und durchliefen mehrere Räume, die die Aromen, Texturen und Produktionsphasen hinter den Whiskys von The Macallan erlebbar machen sollten. Im Mittelpunkt stand unter anderem die langjährige Beziehung des Unternehmens zu Valdespino, dem Sherryproduzenten, der an der Vorbelegung der vom Destillateur verwendeten Fässer beteiligt ist.

The Macallan wurde 1824 von Alexander Reid gegründet und zählt zu den bekanntesten Namen im Bereich Single Malt Scotch Whisky. Seit Jahren baut das Unternehmen sein öffentliches Image rund um den Umgang mit Holz, natürliche Farbe und lange Reifung auf. Die Verwendung von mit Sherry vorbelegten Fässern aus europäischer und amerikanischer Eiche aus Spanien ist zu einem seiner bekanntesten Verkaufsargumente geworden, insbesondere im Premium- und Luxussegment des Whiskymarkts.

Der neue Dokumentarfilm rückt die Geschichte der Fässer in den Mittelpunkt der Markenbotschaft. Statt Verkostungsnotizen oder Sammlereditionen stehen die Menschen im Fokus, die das Holz schneiden, die Fässer bauen und sie vor dem Versand nach Schottland mit Sherry vorbelegen. So präsentiert The Macallan seine Lieferkette nicht nur als Produktionssystem, sondern auch als Teil des Werts und der Identität jeder Flasche.